

Logistik in Südniedersachsen

Eine Standortanalyse der Handelnden: Viele Aufgaben in der Zukunft an einer pulsierenden Lebensader und ein A-7- Entwicklungscluster.

VON FRANK BECKENBACH

Die pulsierende Lebensader Autobahn 7, ein Güterverkehrszentrum mit Bahnanschluss, Hafenhinterland und sogar der Transport über das Wasser ab Hann. Münden ist möglich. Die Region Südniedersachsen, mitten in Deutschland, mit ihrem Oberzentrum Göttingen, bietet der boomenden Logistikbranche viele Chancen und Möglichkeiten als effektiver und leistungsfähiger Standort. Die zentrale Lage, die gute Infrastruktur sowohl in Nord-Süd- als auch Ost-West-Richtung, eine gute Verkehrsinfrastruktur und multimodale Verbindungen lassen das Herz der Logistiker höherschlagen. Doch es gibt auch Verbesserungsvorschläge ...

Darius Scheible



Geschäftsführer der VGP Industriebau GmbH

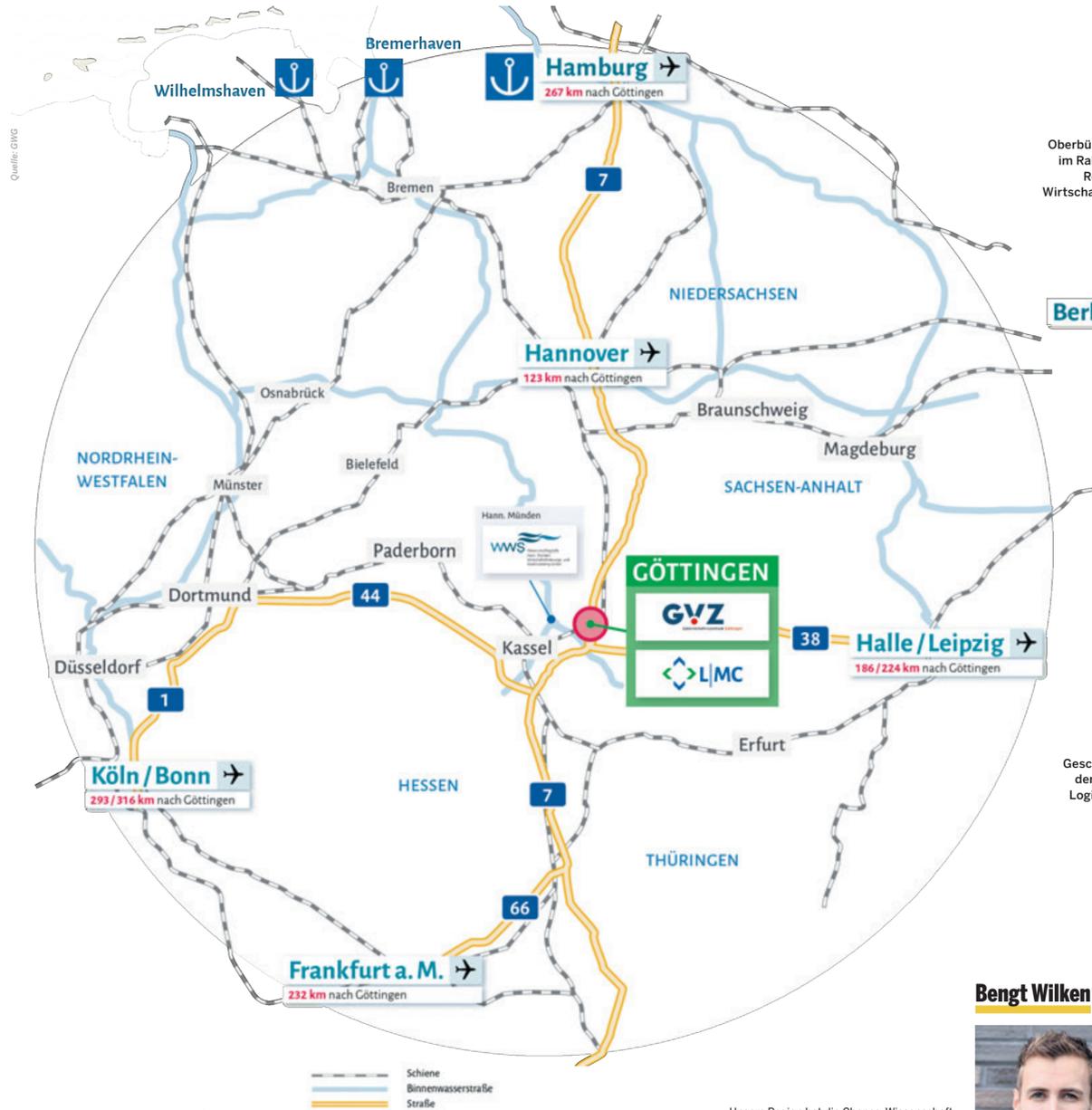
„Für unsere Kunden im VGP-Park Göttingen ermöglicht die zentrale Lage direkt an der A 7 gute Anbindungen an die Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt sowie Nordrhein-Westfalen. Als Universitätsstadt bietet Göttingen für viele Unternehmen interessante Perspektiven durch die Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft, sei es für den Ideenaustausch oder die Verfügbarkeit von Arbeitskräften.“

Bernhard Reuter



Landrat des Landkreises Göttingen

„Mobilität ist ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit der Region. Übersetzt auf den Wirtschaftsstandort heißt das: Logistik ist die Erfolgsbasis in einer vernetzten Volkswirtschaft. Göttingen bietet durch seine Lage ideale Bedingungen für Transport und Management von Gütern und Dienstleistungen – europaweit. Für den Ausbau der notwendigen Infrastruktur bietet die Region zwischen Weser und Harz Potenzial, das genutzt werden kann.“



— Schiene
— Binnenwasserstraße
— Straße

Rolf-Georg Köhler



Göttinger Oberbürgermeister, im Rahmen seiner Rede auf dem Wirtschaftsempfang

„Im Südniedersachsenprogramm ist vorgesehen, ein „Entwicklungscluster A 7“ aufzusetzen, um die Potenziale und unsere günstige Lage stärker als bisher zu nutzen. Inzwischen konnten die Planungen und das gemeinsame Vorgehen zusammen mit den Kommunen konkretisiert werden. Alle an der A 7 gelegenen südniedersächsischen Kommunen wollen sich beteiligen, natürlich auch unsere Stadt.“

Jörg Rotthowe



Niederlassungsleiter ZUFALL Göttingen

„Neben den vielen bekannten und sehr guten Argumenten für den Logistikstandort Südniedersachsen wie beispielsweise die zentrale Lage, gute Anbindung an die wichtigsten Verkehrsträger und günstige Faktorkosten gibt es ein ganz großes Faustpfand für diese Region: eine große Anzahl von top ausgebildeten Fachleuten, die die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen in Spedition und Logistik auf einem hohem Niveau lösen können. Hier gibt es motivierten Nachwuchs, der sich den Herausforderungen der Branche stellt und meistern wird.“

Lars Obermann



Geschäftsführer der Obermann Logistik GmbH, Osterode

„Unser Standort im Herzen Deutschlands macht uns zu einem strategisch günstigen Partner für europa- und weltweit tätige Auftraggeber, die unsere Erfahrung rund um die professionelle Organisation eines European-Distribution-Centers zu schätzen wissen. In Südniedersachsen und damit im Herzen Deutschlands gelegen, genießen unsere Kunden die Vorzüge einer optimalen Anbindung an Autobahnen und europäische Fernstraßen. Hinzu kommen günstige Logistikflächen im Speckgürtel von Göttingen sowie das sehr gut ausgebildete Personal. Hierzu benötigen wir allerdings eine gut ausgebaute Infrastruktur. Hiermit meine ich sowohl die Verkehrs- als auch die Internet-Infrastruktur. Bei beiden gibt es Nachholbedarf.“

Hans Pieper



Geschäftsführer Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße DUSS mbH

„Unser Terminal arbeitet durch die gute GVZ-Lage eng mit der örtlichen Industrie zusammen. Diese hat so schnellen und effizienten Zugang zum Schienengüterverkehr und kann Verkehre bündeln. Mit unseren Bahnkunden bedienen wir vor allem Speziallogistik und können noch freie Kapazitäten anbieten. Umschlag und die Abstellung der Container haben für viele regionale Lieferprozesse eine wachsende Bedeutung.“

Bengt Wilken



GOLDBECK Nord GmbH

„Unsere Region hat die Chance, Wissenschaft und den Wirtschaftszweig Logistik zu verbinden. Durch diese Verknüpfung können in Göttingen innovative Konzepte entwickelt werden. Die Anbindung an die A 7 und die A 38 sowie das GVZ ermöglichen es, diese Konzepte schnell umzusetzen. Ich wünsche mir, dass die Politik Unternehmen weiterhin bei ihrem Wachstum unterstützt und geeignete Flächen bereitstellt.“

Ursula Haufe



Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen (GWG)

„Südniedersachsen ist in Sachen Logistik gut aufgestellt. Jetzt ist darauf zu achten, dass die Infrastruktur auch dem Standort angemessen bleibt.“

Marcus Wulf



Deutsche Post AG, Niederlassungsleiter Braunschweig/Göttingen

„In der Mitte Deutschlands ansässig zu sein und Autobahnverbindungen in alle wichtigen Richtungen in der Nähe zu haben ist mit Sicherheit ein großer Standortvorteil. Der wirkt sich für Deutsche Post DHL als Logistiker nicht nur im Fernverkehr, sondern auch auf der „letzten Meile“ in der Zustellung positiv aus. Da wir über eine moderne Infrastruktur verfügen, sind die Perspektiven in Zukunft für uns als Dienstleister wie auch für unsere Kunden sehr gut.“

Das Logistik-Cluster

Das Logistik- und Mobilitätscluster Göttingen Südniedersachsen ist ein zentraler Ansprechpartner beim Thema Logistik und Mobilität am Standort Göttingen und Umgebung. Es hat sich zur Aufgabe gestellt, Göttingen als leistungsfähigen und effizienten Logistikstandort konkurrenzfähig zu gestalten und somit die Marktchancen für seine Mitgliedsunternehmen zu erhöhen. Das LMC unterstützt die Logistikunternehmen und -dienstleister, entwickelt gemeinsam mit der GWG wichtige Verkehrsinfrastrukturen und neue Logistikimmobilien, sucht den engen Austausch mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und präsentiert und vermarktet Göttingen und die Region als besonderen Logistikstandort in der Mitte Deutschlands. Informationen bekommen Interessierte bei Clustermanagerin Christine Kroß, Telefon (05 51) 5 47 43 16, E-Mail: christine.kross@lmc-goettingen.de



Christine Kroß, LMC – Clustermanagerin

